



Bei Arun Leander (von links), Ravi Srinivasan und Yogendra vom Trio Indigo Masala treffen auch in der Harenberger Kirche poetische Sitarklänge auf wirbelnde Tablas-Rhythmen und ein mit großer Leidenschaft gespieltes Knopfakkordeon. Mahnke

Indigo Masala lässt die indische Eisenbahn musikalisch rollen

HARENBERG. Wenn Arun Leander, Ravi Srinivasan und Yogendra alias Jens Eckert mit ihren Instrumenten hantieren, dann wird die Barbarakirche zur Bühne für eine weltumspannende, exotische Reise. Dort, wo sonst Pastor Nikolaus Kond-

schak predigt, fährt beim Auftritt des Trios Indigo Masala musikalisch die indische Eisenbahn entlang, fliegen imaginäre sibirische Kraniche ins Winterquartier, und gehen kulinarische Genüsse aus aller Herren Länder nicht nur gefühlt

durch die Nase, sondern vielmehr ins Ohr. Ein Bajan, die osteuropäische Variante des Knopfakkordeons, eine Sitar und eine Anzahl von Tablas, den indischen Schlaginstrumenten, haben am Dienstagabend de 70 Besucher der Kulturreihe

12xK in der Barbarakirche in eine eigentümliche Klangwelt versetzt.

Doch am Ende honorierte das Publikum das Trio mit einem kräftigem Applaus und zustimmendem Johlen.

Fortsetzung auf Seite 10